Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 7 (1885)

Heft: 19

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Fr. g..-g. in BR. Wollen Sie die ge-ftellte Frage gefälligft noch einmal einfenden; die erfte Cendung icheint uns nicht zugefommen gu fein.

men zu sein. Frau Vertha V. "Anderegg, der Ge-müschau, 2. Aufl.", gibt Ihnen in sedem Falle die hesse Anseiner Verthalten. Die Novelle "Nach Kampf zum Frieden" sönnen Sie ebensals durch unsere Buchdandlung beziehen. Fr. E. 23.–23. Das Schlafen bei geösseneten Fenstern hat noch Niemandem Schaden gebracht; essei denn, daß der Luftfrom direst über das Gesicht der Schläfer ziehe. Regel-nufzige kalte Verthalten, das der Auflichen die Empfindlichkeit der Auflagen gegen einen frischen Lufzug ganz bedeutend abschwächen. Die

dam und so wenig hart als möglich. Ein Berjuch wird Sie volsständig befriedigen. A. 51. S. Gewiß ift das Berrichten von Hausarbeit der Gesundheit weitaus zuträg-A. 31. 35. Seing fi die Verlagen von Jausarbeit der Gejundheit weitaus zuträgslicher, als jede andere einsörmigere Arbeit. Eine passende Anzeige in unserem Blatte wird Ihnen schnell die gewünscher Abressen verschaften.

21. 5. Ein längerer Berjuch mit der Siene-Gssenz om G. Wintfer in Aussichen wird karteit von Ersteine bestung und Kräftischer von Ersteine bestung und Kräftis

unzweiselhaft vollständige Heilung und Kräftigung herbeisühren. Dieses Präparat wird auch von Nerzten vielfach empfohlen und findet in Spitalern als Mittel zur Kräftigung öftere

Spitalern als Mittel zur Kräftigung östere Verwendung. Krl. S. M. in S. Lassen Sie es gut sein. Die tressliche Wirtung des Mittels überraldit ums nicht; wir waren dessen sicher. Viola. Der freundliche Antwortgeber an die Ungenannte wird uns Auszige aus seinen Albumblättern nicht vorenthalten, ganz besoners, wenn er so freundlich darum gedeten wird. Wir werden ihm Ihre Winsche vorlragen; sie sind übergens micht vereinzelt. Uebrigens verdingt der "rußige Freund" eine Zeit nicht mit zuhen Täumen, sondern er süllt sie aus mit ernster Gesslessarbeit und mit gemeins nithiaftem Wirfen. nütgigftem Wirfen.

nitigistem Wirten.
An Verschiedene. Den herzlichten Dank für die eingejandten Briefmarken, ganz bejonsders den lieben Kindern. Doch möchten wir den Aleinen fagen, daß jie ietzt ja nicht im Jimmer sitzen und "scheerlen" jollen, wenn sie im Freien sich aufhalten können. Lange genug leid Ihr im Winter eingeherrt gewesen, so freut Euch jeht draußen am Grünen, an der goldenen Sonne und an der reinen Luft; pflüdt Blumen und spielt mit munteren Thierchen. Ind für die, die in den Städen wohnen und die weniger Gelegenheit haben, sich der schönen Gotteswelt in unmittelbarstem Bertespre zu freuen; für diese armen Kleinen legen wir warme Fürbitte ein: "D führt sie hinaus! Laßt sie den Odem Gottes in vollen Zügen trinten!" Und ist es Guch seldst vollen digt möglich, an das nie ruhende Tretrad unabsänderlicher Actiene diese Abeltig kund kunden Lieben Kleinen diese Abhlichat zufommen zu diesen kleinen diese Wohlftat zufommen zu diesen kleinen diese Wohlftat zufommen diese kleinen die kleinen d freut Guch jest braugen am Grunen, an ber lieben Aletinen orter Evolyulu gutomat da laffen, so gibt es vielkeichtwohlmeinende Freunde, die sich gerne Guerer Aleinen annehmen. Berjucht es nur; was man ernstlich will, das läßt sich auch thun, und eine gute Mutter kann für ihr Kind auch das unmöglich Scheinende

für ihr Kind auch das unmöglich Scheinene möglich machen. Frau E. L. in H. bei J. Alls sehr praftische Fleischhackmaschine für den Brivatsgebrauch haben wir diesenige von Schneller und Hemmi in Chur erprobt. Sie ist sehr polid und äußerst einfach zum Reinigen. Dabei liesert sie das Fleisch in denkbar möglichster Feinheit. Die Raschiene wird in verschiedenen

Kunmern geliefert.
Frau E. G. und Herr J. G. in Chicago. Auf diesem, für uns fürzeren Wege unseren besten Danf für Ihre lieben Bilder. Ob uns besten. Dant für Ihre tieben Bilder. Ob uns diejenigen der kleinen Kinder wilkfommen waren? Sie haben recht vernuthet; wir kennen gar nichts Lieberes, als ein Kind. Und ist ja doch ein jedes diefer Kleinen ein göttliches Nathfel und dessen die höhelte und ebeste Velchäftigung. In dem Wesen so eines herzisgen Kleinen — und sei es auch nur im Bilde — verkörpert sich ja die Zukunft und die Wonne und das Glüd der Eltern. Gewiß, man kann ja absolut nicht anders, man muß die Kinder ist eine unwiderstehliche innere Nöthigung dazu da. Die Liebe zu Kindern gewährt aber auch ein unbeschreibliches Glüd, um das uns diejenigen beneiden können, denen dieses warme Gesühl vertgagt ist. Derzelichen Dank und Gruß nochmals. lichen Dant und Grug nochmals.

Gebr. E. u. 33. Wir fühlen uns nicht verpslichtet, für Ihr Jabritat Propaganda zu machen. Wolsen Sie nicht Ihre Kröfte dazu verwenden, die Gesundheit des Volkes möglicht zu heben, auftatt selbe durch ihre neue Ersindung unterdrücken zu helfen? Wenn Sie etwas virtlich Gutes und Gesundheitsgemäßes schaffen, jo sind wir mit Vergnügen dabei, dasselbe zu verdreiten.
Tr. G. 35. Sie sinden das Gewünschte in dem Buche "Der Kanarienvogel" von Dr.

Fr. G. 28. Sie sinden das Gewünsche dem Buche "Der Kanarienvogel" von Dr. Karl Kuß Auf Wunich sind wir gerne bereit, Ihnen selbes zu beschaffen.

Junge Leferin. Lassen Sie das Träumen am hellen Tage; es nitht nichts — arsbeiten Sie! Und wenn Sie zu Hause nicht genug Arbeit sinden, so besorgen Sie das Hause meine einer acauälten und abacarbeiteten Mits wefen einer gequalten und abgearbeiteten Mit-ichwefter, daß diese sich etwas erholen und wiedie gericht, die der find in Auch über das "Hangen und Bangen" hilft der Segen der ernsten Arbeit glüdlich hinweg.

Beforgte. Sie durfen getroft sein; Ihr

Beforgte. Sie durfen getroft fei Name wird in feinem Falle genannt.

Briefkaffen der Expedition.

Fr. A. 23. in 35. Aus unsern frühern Anklindigungen ift allen Lesern bekannt gegeben worden, daß die Schnittnusterbeitage per Quartal (oder 3 Monate) mit 50 Cts. berechnet wird. Bir haben nehit der Preisangabe im Kopse des Blattes bei jedem Erstheimen eines meitern Schnittnusten bie angabe im Kopfe des Blattes det jedem Erscheinen eines weitern Schnittmusters die neu eintretenden Abonnenten auf den Preis sür Nachbezug derzelben hingewiesen. Auch ist sämmtlichen Bostämtern der Abonnennentspreis mit oder ohne Schnittmuster durch ein besonderes Ziefular angezeigt worden. Bei denjenigen Abessaufer durch, welche das Abonnennent ohne Schnittmust, welche das Abonnennent ohne Schnittmuster verlangten, haben wir solches deit der Kalticken verschiften. muster beringten, guten bei joing betr bei Expedition weggelassen. Da Sie aber dasselbe bis jest immer angenommen, so tönnen wir Ihnen die Netournirung der Nachnahme, d. h. die Zahlung nicht erlassen, und ditten um gefällige Einsendung wenigstens des Habjahrbetrages von Fr. 1 in Marken.

Inserate.

Eine Tochter von 22 Jahren (Waise), protestantischer Konfession, wünscht in einem bessern Privathause Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo sie sich willig allen Arbeiten unterziehen würde, wenn ihr nebenbei Gelegenheit geboten wäre, das Kochen zu erlernen. Lohn wird keiner beansprucht. [2787 Gefl. Offerten nimmt die Expedition

dieses Blattes entgegen.

Eine achtbare Tochter, welche der französischen Sprache mächtig, sowie im Serviren bewandert ist, wünscht Jahres-

Saalkellnerin

in einem respektablen Gasthof, Café oder Pension. Gate Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre Hc 1817 Q an Haasenstein & Vogler in Basel.

Eine angesehene, kleine, deutsche Familie in der französischen Schweiz anerbietet einer wohlerzogenen, arbeitsfreudigen und arbeitstüchtigen Tochter angenehme Stelle zur Besorgung des gesammten Hauswesens. Familiäres Leben und anständige Bezahlung bei zusagendem Wesen zugesichert Nach einfähriger. dem Wesen zugesichert. Nach einjähriger, befriedigender Dienstzeit werden die Reisebefriedigender Dienstzeit werden die Reise-kosten vergütet. Auf diese Stelle reflek-tirende, gut erzogene Töchter wollen ihre Meldungen innert 14 Tagen dem Offerten-Bureau der "Schweizer Frauen-Zeitung", Katharinengasse No. 10, St. Gallen, ein-reichen. [2783]

Eine gut erzogene, einfache, junge Tochter, mit dem Post- und Telegraphen-dienst vertraut, sucht in einem Kurort Stellung als **Volontaire**. Gute Behand-lung und nicht gar zu strenger Dienst

Bedingung.
Nähere Auskunft ertheilt die Exped.
[2794]

Wo kann man eine nicht allzu grosse Nähmaschine kanfen, zur An-fertigung von Emballagesäcken. Offerten mit Preisangabe an die Expe-dition dieses Blattes. [2791

Doppeltbreiter Beige

(garantirt reine Wolle) à 75 Cts. per Elle oder Fr. 1. 25 per Meter, in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei in's Haus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst

Stelle-Gesuch.

Eine einfache Tochter, die schon drei Jahre in einem grösseren Geschäft thätig, auch den Beruf als Schneiderin erlernt hat, wünscht Stelle als Laden-Tochter, event. auch als Stütze der Hausfrau in einer guten Familie in der französischen

Offerten befördert die Expedit. d. Bl.

Ein Sinkes Mädchen, das schon in der französischen Schweiz gedient, wünscht Platz als Küchenmädchen in einem grösseren Hôtel, wo es auch Gelegenheit hätte, das Kochen zu erlernen; am liebsten in der französischen Schweiz. Eintritt auf Anfang Juli oder nach Belieben. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Eintritt auf

Gesuch.

Eine Wittwe von 42 Jahren sucht Existenz, sei es als Geschäftsführerin, Theilnehmerin oder selbständige Uebernahme eines Mercerie-, Quinquaillerieoder Manufaktur-Waaren-Geschäftes.
Nur reellgemeinte Offerten wolle man unter Chiffre E Z P No. 2797 an die Expedition der Frauen-Zeitung richten.

Gesucht nach Winterthur:

Eine treue, reinliche Magd, welche die Hausgeschäfte versteht und mit Kindern umzugehen weiss. Gute Referenzen er-

Adresse ertheilt die Expedition dieses

Für eine junge, sorgfältig erzogene Tochter aus guter Familie wird in einem honneten Hause Gelegenheit gesucht, sieh unter freundlicher Anleitung als Stütze der Hausfrau zu bethätigen. Der Eintritt könnte schnell geschehen und würde vorzugsweise gern eine Geund würde vorzugsweise gern eine Gelegenheit angenommen, um sich in der französischen Sprache zu vervollkommnen. Gefällige Offerten befördert das Offerten-Bureau der "Schweizer Frauen-Zeitung", Katharinengasse No. 10, St. Gallen. [2785

Gesucht:

Ein reinliches, zuverlässiges **Mädchen,** das Liebe zu Kindern hat und in den Hausgeschäften geübt ist, zu einer kleinern Familie.

Auskunft ertheilt die Expedition di ses Blattes, 19786

2803] Für ein ganz einfaches, intelligentes Mädchen, ein wenig bewandert in den weiblichen Arbeiten, dabei willig zur Hülfe in der Haushaltung, wäre sofort eine Stelle in einem Laden offen. Gute Behandlung wird zugesichert.

Gefl. Offerten unter Chiffre H 2165 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich.

& Vogler in Zürich.

2793] Für eine junge Tochter aus guter Familie wäre Gelegenheit geboten, in einer Fremdenpension und Gasthof im Toggenburg eine gute Küche zu er-lernen. Familiäre Behandlung und Auflernen. Familiäre Behandlung und Aursicht geboten.
Allfällige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

Töchter-Pensionat Morard in Corcelles bei Neuenburg.

2798] Diesen Frühling können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Italienischen und Musik etc. gründlich ausbilden wollen, in der Pension von Mmes Morard aufgenammen werden. Gate Behadlung und genommen werden. Gute Behandlung und angenehmes christliches Familienleben sind zugesichert. Die besten Empfeh-lungen stehen zur Verfügung. (H1076x) ie wichtigste aller Fragen entschieden diejenige der Ernäh-rungsweise. Eines der empfehlenswerthesten streitbar der (H 1832 J) [2792

CHOGOLAT KLAUS

Eine Weissnäherin.

welche selbständig und exakt arbeitet, die auch im Laden serviren müsste, findet bleibende Anstellung. Gefl. Offerten vermittelt die Exped. d. Bl. [2788

Modes, Robes et Confection.

Ein Atelier ersten Ranges im Kanton Genf wünscht einige Pensionärinnen. Man ertheilt auch französische Stunden. Adresse sub Chiffre 0 5606 L an Orell Füssli & Cie., Lausanne. [2773

Gesuch.

Eine intelligente, zuverlässige Tochter mittleren Alters, aus guter Familie, die nicht zur Dame, sondern zur Arbeit erzogen und im Nähen, Glätten und Kochen ausgebildet ist, die selbständige Leitung eines besseren Haushaltes versteht, sucht Stelle als Haushälterin. Sie würde auch die Erziehung elternloser Kinder übernehmen. Allfällige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes. [2767]

Für Eltern.

In einer honneten Familie in Cornaux findet eine Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, freundliche Aufnahme. Familienleben. Stunden im Hause. Bescheidener Pensionspreis. Gefl. Offerten an das Post- und Telegraphen-Bureau in Cornaux, Kanton Neuenburg.

Für junge Leute.
2649] Ein Lehrer (Waadtländer) würde
einige junge Leute, welche das Französische erlernen wollen, in Pension nehmen.
Familienleben. Vortheilhafte Bedingungen. Sehr mässiger Preis. — **H. Bovay**, Instituteur, **Oron-la-ville**. (H 639 L)

Pension.

Vaucher, Lehrer in Verrières, nimmt einige Knaben auf zur Erlernung der französischen Sprache. (M 787 Z) Gewissenhafter Unterricht. Reine Aus-

sprache. Gute Nahrung. Gesunde Wohnung. Angenehmes Familienleben. Sorg-fältige und wohlwollende Aufsicht. Bescheidener Preis. [2777



2771] Grosse Auswahl in

praktischen Kochherden.



inländischen u. amerikanischen Fabrikates, für Holz-oder Steinkohlenfeuerung mit den passenden Kochgeschirren, bei

G. Lauterburg, Marktgasse 50, Bern.

Feuer-Anzünder

von R. Huber in Tann bei Rüti. Bestes und billigstes Mittel zum Feueranzünden. (OF 5303)

Vorräthig in Spezerei- und Mat_{erial}-waaren-Handlungen. [2731

20 Minuten nach Weggis.

können. Es empfiehlt sich bestens

Gestrickte

Dieser Artikel, welchen

anfertigenliess, wird neuer-

werthe Kundschaft sowohl, donsumirendes Publikum kass die von mir zur An-Gesundheits-Corsets ver-

diesem Zwecke präparirt sets nach Jahren noch ihre

kanten nachgemacht.

(H 1911 Z)

Mineralbäder.

Doppeltbreiter Merinos

und Cachemir (garantirt reine Wolle) à 80 Cts. per Elle oder Fr. 1. 35 per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei ins Haus [2573 Oettinger & Cie., Centralhof,

Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst.



Zahlreiche Zeugnisse von Dok-toren u. Privaten bestätigen, dass

=Hühneraugen= Hornhaut, Schwielen, Warzen durch blosses Ueberpinseln mit der Acetine

des Apothekers W. Wankmiller sicher, schmerzlos und ohne ätzende Wirkung

abfallen. Erhältlich à Schachtel Fr. 1. 50 Cts. Bruggen; Engel- und Löwenapotheke in Rorschach; A. Wartenweiler, Apotheker in St. Gallen. (Må917 M) [2789]

Gestickte Gardinen, Bandes & Entredeux,

vom billigsten bis zum feinsten Genre, ausschliesslich inländisches Fabrikat. fert in vorzüglicher, meistens selbst fabri-zirter Waare, und bemustert auf Verlangen

Ed. Lutz — St. Gallen.

Kaffee

Ludw. Harling & Co., Hamburg (8)

liefern feinste Sorten zu ermässigten Preisen portofrei gegen Nachnahme. (Bei reeller Lieferung kann Niemand diese Kaffees billiger verkaufen!) (H02940) 10 Pfd. afrik. Mocca, prima Fr. 7. 50 10 "westind. Kaffee, schön "8. 50 (H02940) Fr. 7.50 , 8.50 , 9.50

grünen Java, schön Ceylon, prima Gold Java, edel arab. Mocca, feurig , 10. 50

CHOCOLAT NEUCHATEL (SUISSE)

Gestrickte Gesundheits-Corsets

liefert in Baumwolle und Wolle in aller

Schienen, mit und ohne Brustfedern

J. Nötzli-Signer, Höngg.

Probestücke jeder Facon versende gegen Nachnahme.

In einem freundlichen Dorf (600 Meter über Meer) zu vermiethen: 3-4 möblirte

zirter Waare, und bemustert auf Verlangen (H 823 G)

L. Ed. Wartmann,

2696] St. Leonhardsstr. 18, St. Gallen.

St. Galler - Stickereien (H856G) liefert und bemustert [2466]

Ed. Lutz - St. Gallen.

Luft- und Milch- Faulensee-Bad

am Thuner See, Berner Oberland.

Analyse und Wirkung der Heilquelle ähnlich Weissenburg, Contréxeville, Lippspringe; vorzüglich bewährt bei Brustkrankheiten, Rheumatismen, Blutarmuth, Nervenleiden.

800 m ü. M. 200 m ü. d. Thuner See. Reizende Lage. Ausgedehnte Waldungen.

Pensionspreise von Fr. 5 bis Fr. 8. Bis 10. Juli und ab September Preisreduktion. Dampfschiffstation Spiez.

Telegraph. Brochuren und Prospekte gratis.

Saison Mai bis Oktober.

Kurarzt: Dr. J. Lussy aus Montreux.

A. Schleuniger-Müller.

= Vierwaldstättersee. =

Eröffnung seit 15. März.

Ein ruhiger Aufenthaltsort für Familien. Etablissement ersten Ranges, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, inmitten eines grossen Parkes und unmittelbar am See gelegen. Ausgezeichnete Pension, Fr. 6, 7 und 8 per Tag incl. Zimmer.

Für Reconvalescenten im Frühjahr und Herbst sehr zu empfehlen.

Ein höchst angenehmer Sommeraufenthalt.

Grosse Terrasse. Billard - Zimmer. Ruderboote. Seebäder. (Fast alle Zimmer heizbar.)

Dampfschiffsstation: 20 Minuten mit Dampfschiff nach Luzern;
[2647]

Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg - Zürich - Zeltweg 5.

Beginn des sechsten Kurses den 18. Mai d. J. Die geehrten Töchter sind freundlichst gebeten, die Betheiligung rechtzeitig anzuzeigen. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden

ich in der Schweiz zuerst dings von andern Fabri-Ich möchte deshalb meine

J. Frei-Meyer.

Frau Engelberger-Meyer.

Gesundheits-Corsets!

Ich möchte deshalb meine als auch ein verehrliches daraufaufmerksam machen, fertigung von gestrickten wendeten Garne eigens zu sind, so dass meine Cor-Elasticität beibehalten, renz sich schon nach ganz dehnen, dass sie nicht den dehnen, dass sie nicht den

während die der Konkur-kurzem Gebrauch so aus-geringsten Halt mehr Es ist sogar vorgekom-kant Muster meiner Corsets sein als Corset werthloses suchte: aus diesem Grunde kurzem Gebrauch so ansgeringsten Halt mehr Es ist sogar vorgekomkant Muster meiner Corsets sein als Corset werthloses suchte; aus diesem Grunde der Fabrikuarke versehen und bitte ein Tit. Publikum davon gefl. Notiz zu nahmen. nehmen. Romanshorn, im Mai 1885. Hochachtungsvollst

Erste Schweiz. Corset-Strickerei: Ernst Gottfr. Herbschleb.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. Zu beziehen in Apotheken, Droguen, Spezereihandlungen. (OF5857)

6 goldene und silberne Medaillen. -

VEVEY.

Schweizerische Milch-Chocolade.

Vorzüglichstes Nahrungsmittel für Kinder, Magenleidende u. Reconvalescenten



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Fuhrwerke nach Affoltern m. Postpreisen.

(Aargau).

Station der Linie Aarau-Gotthard. -

Pensionspreis Fr. 4-6, je nach Auswahl der Zimmer.

Für Familien besondere Accommodements.

Das Wasser eignet sich zu Trinkkuren bei chronischen Katarrhen der Darm- und Respirationsschleimhaut, zu Badekuren in Verbindung mit Soole (von Rheinfelden), gegen Flechten, besonders gegen Rheumatismen, Scrophulosis, gegen chronische Hautkrankheiten und Schwächezustände, bedingt durch abgebafene alleite Krashkeiter.

gegen chronische Hautkrankneiten und Schwachezustande, beausgelaufen laufene akute Krankheiten.

Kranke und Rekonvaleszenten, die Ruhe und sorgsamer Pflege bedürfen, können hier unter dem Einfluss einer anerkannt reinen und milden Luft, in prächtiger Lage, grossen Gartenanlagen und naheliegenden Wäldern ihre Gesundheit wieder vollständig herstellen.

Kurarzt: Dr. B. Nietlisbach.

Gute und freundliche Bedienung zusiehernd, empfiehlt sich

(OH 9704) A. Glaser.

Gasthof & Soolbad Zur "Sonne" in Mumpf (Aargau).
Eröfinung 1. Mai. Bötzbergbahnstation. Schöne Aussicht auf Rhein und
Schwarzwald. Schattige Spaziergänge. Billige Pensionspreise. Gute Küche
und reelle Weine. Lokalitäten für Gesellschaften. Billard. Kuh- und
Ziegenmilch. Aerztliche Besorgung. Ameublement und Einrichtung nach
neuestem Komfort. (H 1850 Q) [2784]
Es empfiehlt sich der Eigenthümer. neuestem Komfort. (H Es empfiehlt sich der Eigenthümer: F. J. Waldmeyer-Boller.

Kurs im Maschinenstricken.

An der Kunst- und Frauenarbeitschule Zürich, Mühlebachstr. 6, wird

An der Außer und Frauenarbeitseinte Zurich, Muffreutersetze, wurd am 22. Mai wiederum ein Kurs im Maschinenstricken beginnen.

Der Unterricht erstreckt sich auf das Behandeln der Strickmaschinen und das Anfertigen von allen feineren und gröberen Arbeiten dieser Branche. Die Maschinen werden für den Unterricht gestellt. Näheres durch [2790]

(H 2107 Z) Die Vorsteher: Geschw. Boos.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen